

Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 19. Juni 2019, 19 Uhr. Eintritt frei

Frank Goosen

Lesung aus dem Werk Wolfgang Welts

Der bekannte Bochumer Autor und Kabarettist Frank Goosen liest Auszüge aus den literarischen und journalistischen Texten Wolfgang Welts und berichtet von Berührungspunkten mit seinem verstorbenen Schriftstellerkollegen. Über dessen Schaffen urteilt Goosen: »In jedem Buch von Wolfgang Welt stecken Geschichten für einen Film.« Frank Goosen tritt seit 1992 regelmäßig auf deutschen Bühnen auf. Er schrieb mehrere erfolgreiche Romane, darunter *Liegen lernen* (2001), *So viel Zeit* (2007) und *Sommerfest* (2012). Sein Erzählband *Radio Heimat – Geschichten von zuhause* (2010) war ebenfalls schnell ganz oben in den Bestsellerlisten vertreten. Mit *Raketenmänner* begeisterte Goosen im Frühjahr 2014 Publikum und Feuilletons, Anfang des Jahres erschien sein aktueller Roman *Kein Wunder*. Daneben schreibt der Fußball-»Meta-Experte« und leidenschaftliche Fan seines Vereins, dem VfL Bochum, regelmäßig Kurzgeschichten und Kolumnen, u. a. für den *kicker*.

Thomas Anzenhofer liest Peggy Sue

Samstag, 22. Juni 2019, 19 Uhr. Eintritt frei

Der Schauspieler Thomas Anzenhofer ist seit vielen Jahren ständiger Gast am Schauspielhaus Bochum, zuletzt mit den Erfolgsproduktionen *Solo für Kruske – Eine musikalische Kriminallesung mit Videobeweis*, *A Tribute to Johnny Cash*, *Well, you're my friend* und *Heimat ist auch keine Lösung*, und ist bekannt aus zahlreichen TV-, Kino- und Hörfunkproduktionen.

Buddy-Holly-Abend mit Helmut Brasse

Freitag, 28. Juni 2019, 19 Uhr. Eintritt frei

Es ist durchaus möglich, dass sich Wolfgang Welt und Helmut Brasse einmal unwissentlich begegnet sind. Während Welt in den frühen 80ern in den Läden einer Schallplatten-Handelskette gearbeitet hat, jobbte Helmut Brasse in deren Zentrale. Und es gibt weitere Parallelen. Wolfgang Welt wurde Musikjournalist für Printmedien, Helmut Brasse Musikautor fürs Radio. Es gibt aber auch einen großen Unterschied. Anders als Wolfgang Welt war und ist Helmut Brasse auch als Musiker aktiv. Seit 8 Jahren gehört er zum Wittener Kulturverein »Maschinchen Buntes«. Dort veranstaltet er eine regelmäßige »Beat-Session«, u. a. widmete er Buddy Holly ein kleines Special. Aus dem nun ein größeres wird, das sicher auch erklärt, warum Wolfgang Welts erster Roman *Peggy Sue* heißen sollte.

Mike Litts musikalischer Blick auf Wolfgang Welt

Samstag, 29. Juni 2019, 19 Uhr. Eintritt frei

Mike Litt wurde in Washington D.C. geboren und lebt seit früher Kindheit in Deutschland. Schon während der Schulzeit entwickelte und pflegte er seine Vorlieben für den Journalismus und die Musik. So wurde er als Journalist und Musiker gleichermaßen bekannt. Seit 1995 zählt er zum Team des WDR-Radiosenders 1LIVE, für den er als Moderator, Autor, Reporter und DJ tätig ist. Als Intendant der »Electric Lounge« prägt Litt alljährlich das Kultur-Festival »Bochumer Musiksommer«. Viele Radiohörer kennen Mike Litt vor allem als Moderator der WDR-Sendung »Klubbing«. Dort erweist er sich schon lange als profunder Kenner der (jungen) deutschen Literaturszene. Erwähnen sollte man selbstverständlich auch seinen alljährlichen Radio-Auftritt als »Der einsamste DJ der Welt«. Seit 2010 moderiert Mike Litt außerdem im dritten Programm vom Deutschlandradio die wöchentliche DJ-Show »Lärm by Litt«.

Arne Nobel liest Fischsuppe

Sonntag, 7. Juli 2019, 19 Uhr. Eintritt frei

Arne Nobel arbeitete als Schauspieler am TAT in Frankfurt, am Schauspiel Köln und bei den Berliner Festspielen bevor er 2005/06 als Regieassistent ans Schauspielhaus Bochum kam. 2007 Regiedebüt mit *Die Gesammelten Werke von Billy The Kid*, 2008 inszenierte er den mittlerweile zum Kult gewordenen Liederabend *A Tribute To Johnny Cash*. 2009 Gründung des off-off-Theaters ROTTSTR 5; Inszenierung von zahlreichen Stücken, z. B. S. – *Requiem für Sylvia Plath*. 2011 schied er aus der ROTTSTR 5 aus und arbeitet seither frei als Regisseur und Schauspieler. Außerdem gründete er die b-bande, eine freie company mit wechselnder Besetzung, die u. a. multimediale Kunst-performances entwickelt. Des Weiteren schreibt Nobel eigene Stücke und Hörspiele. 2017 kehrte er in seine Heimat Elsfleth/Weser zurück und eröffnete die Galerie KUNST 42, wo er seine Bilder ausstellt und Actionlesungen veranstaltet.

Klaus Märkert trifft Wolfgang Welt

Freitag, 12. Juli 2019, 19 Uhr. Eintritt frei

Klaus Märkert ist DJ, Mitbegründer der legendären Szene-Diskotheek Zwischenfall und Schriftsteller. Als solcher Erfinder des Nachthumors und Mitinitiator der Lesebühne Schementhemen. Schwarzer Humor trifft auf ANTI-POP, Erdachtes auf Autobiografisches, so könnte man eine Lesung des Bochumer Autors inhaltlich einordnen. Als häufiger Gast-Autor und Mitgestalter diverser Lesebühnen weiß er um die richtige Text-Mischung, die aus einer Lesung ein spannendes als auch humorvolles Event macht. Zuletzt erschienen: *Wie wir leuchten im Dunkeln geben wir so verdammt gute Ziele ab* (2017) und *Der Tag braucht das Licht, ich nicht* (2018).

Peter Zontkowski liest Die Pannschuppe

Freitag, 19. Juli 2019, 19 Uhr. Eintritt frei

Peter »Zonte« Zontkowski, 1954 in Langendreer geboren, heute Rentner, Autor, Musiker und Moderator der monatlichen Radiosendung »Time Out« (Radio Herne, jeden dritten Sonntag im Monat um 19:05 Uhr). »In den frühen 70ern strandete ich bei APPEL, wurde Stammgast und lernte Wolfgang Welt 1978 an der Theke kennen. Seinen Buddy-Holly-Tick fand ich zwar immer etwas seltsam, aber der Mann war unverrückbar ein Unikum, das heute leider fehlt!«

Lesung mit Rainer Küster (Bochumer Häuser)

Samstag, 27. Juli 2019, 19 Uhr. Eintritt frei

Rainer Küster, Dr. phil., geb. 1942, studierte Germanistik, Anglistik und Philosophie in Hamburg und Bochum; bis zur Pensionierung Studiendirektor an der Theodor-Körner-Schule in Bochum; viele Jahre Lehrbeauftragter am Germanistischen Institut der Ruhr-Universität Bochum; Publikationen zur Sprachwissenschaft und zur Deutschdidaktik; Mitarbeit an Lehrwerken zum Deutsch- und Philosophieunterricht; Autor der Sammlung *Bochumer Wortschätzchen* (mit J. Fellsches, 8. Aufl., 2018); Autor von Kriminalromanen (zuletzt *Schuldenspiele*, 2015) und zwei Büchern über Bochumer Häuser (2006 und 2013).